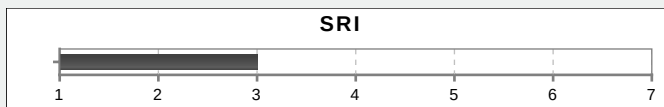


STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	DJE Kapital AG
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 500,00 €
Sparplan	ab 50,00 € je Monat
Strategiegebühr	3,000 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungs- gebühr	0,900 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskosten- pauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Auflagedatum	02.01.2026
Risiko der Strategie	defensiv (GSRI 3)
Benchmark	REX (Performance) 60% / MSCI World (Kurs) Indikation 30% / eb.rexx Money Market (Perfor- mance) 10%

RISIKOKLASSE



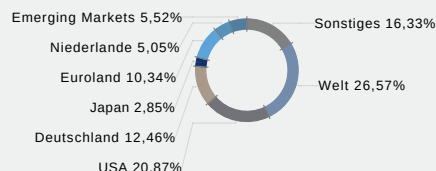
WERTENTWICKLUNG

Gemäß der EU-Richtlinie 'MiFID' (Markets in Financial Instruments Directive) sowie deren Umsetzung in nationales Recht dürfen Angaben zur Wertentwicklung und die daraus folgende Risikoanalyse erst dann gemacht werden, wenn die Fonds-Vermögensverwaltung seit mindestens 12 Monaten aufgelegt ist.

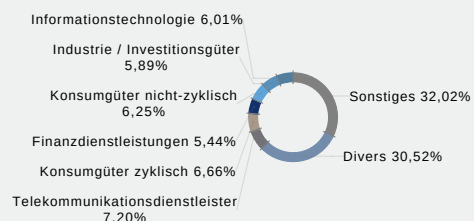
POSITIONEN

DJE - Zins Global XP (EUR)	25,00 %	DWS Concept DJE Globale Aktien TFD	3,00 %
DJE Lux - DJE Multi Flex	16,00 %	State Street SPDR STOXX Europe 600 SRI UCITS ETF (Acc)	3,00 %
DJE - Short Term Bond XP (EUR)	10,00 %	FMM-Fonds XT (EUR)	3,00 %
iShares Euro Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Dist)	10,00 %	HANSAgold EUR-Klasse F hedgeg	3,00 %
UJ - Aktia EM Local Currency Bond+ R (clean)	5,00 %	State Street SPDR MSCI Europe Small Cap Value Weighted ETF	1,50 %
iShares Core Euro Govt Bond UCITS ETF EUR (Dist)	5,00 %	Fidelity Emerging Markets Quality Income UCITS ETF Thes.	1,00 %
DJE - Euro IG Credit XP (EUR)	5,00 %	Amundi MSCI EM Asia ESG Broad Tran UCITS ETF Acc	1,00 %
DJE - Dividende & Substanz XP (EUR)	4,50 %	Xtrackers MSCI Japan Screened UCITS ETF 1D	1,00 %
Amundi S&P 500 Screened UCITS ETF - Acc	3,00 %		

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 02.01.2026 bis 21.10.2026

	DJE Managed Depot Ertrag	Benchmark
Rendite p.a.	k.A.	k.A.
Volatilität	3,18 %	4,15 %
Maximaler Verlust	-3,81 %	-3,89 %
Recovery Time	85 Tag/e	69 Tag/e
Sharpe Ratio	1,35	0,81

MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Der anhaltende Konflikt zwischen den USA und dem Iran, Störungen des Schiffsverkehrs und steigende Preise für fossile Energieträger belasteten im dritten Quartal die Weltwirtschaft und die Börsen. Mehrfach aufkommende Hoffnungen auf eine Befriedung der Region wurden enttäuscht. Die US-Notenbank Fed erhöhte im September erstmals seit Juli 2023 den Leitzinskorridor um 25 Basispunkte auf 3,75 bis 4,00 Prozent. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob ihre Leitzinsen ebenfalls um 25 Basispunkte an. An den Aktienmärkten blieb Künstliche Intelligenz (KI) das zentrale Thema.

An den Anleihemärkten führten Inflations Sorgen, die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik sowie schnell steigende US-Staatsschulden verbunden mit einem Ausverkauf bei US-Staatsanleihen zu starken Kursverlusten. Die Rendite zehnjähriger US-Treasuries stieg bis Ende September gegenüber der Jahresmitte um 87 Basispunkte auf 5,29 Prozent. Zehnjährige deutsche Bundesanleihen rentierten mit 3,6 Prozent, was einem Anstieg um 68 Basispunkte entsprach. Der Bund-Future verlor im dritten Quartal 5,7 Prozent.

Der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro bewegte sich an den Devisenmärkten zunächst um die Marke von 1,14 US-Dollar je Euro. Nach einer vorübergehenden Abschwächung gewann die US-Währung wieder an Wert und beendete das Quartal bei 1,133 US-Dollar je Euro. Gegenüber der Jahresmitte entsprach dies einem leichten Dollar-Anstieg um 0,8 Prozent. Der japanische Yen erholte sich im Berichtszeitraum um 3,2 Prozent auf 157,3 Yen je US-Dollar.

An den Rohstoffmärkten kehrte sich der Abwärtstrend des Vorquartals um. Der Bloomberg Commodity Index gewann im dritten Quartal 15,1 Prozent. Vor allem Öl und Erdgas verteuerten sich infolge der Ausweitung des Iran-Krieges. Brent-Rohöl stieg um 33,6 Prozent auf 97,90 US-Dollar je Barrel. Der Goldpreis legte um 3,7 Prozent auf 4.156 US-Dollar je Unze beziehungsweise um 5,1 Prozent auf 3.689 Euro je Unze zu. Kupfer verteuerte sich um 7,7 Prozent auf 14.405 US-Dollar pro Tonne.

Die US-amerikanischen Aktienmärkte wurden weiterhin vom Thema Künstliche Intelligenz geprägt. Gewinnmitnahmen bei Technologie- und Mikrochip-Aktien sowie enttäuschende Geschäftszahlen einzelner Unternehmen sorgten zeitweise für hohe Kursschwankungen. Gute Ergebnisse von Nvidia und großen US-Softwarekonzernen verringerten jedoch die Sorge vor dem Platzen einer KI-Blase. Der Nasdaq-100 beendete das Quartal mit einem Plus von 2,5 Prozent bei 30.409 Punkten. Der S&P 500 gewann 2,0 Prozent auf 7.651,5 Punkte, während der Dow Jones um 2,7 Prozent auf 50.906 Punkte nachgab.

In Europa profitierten deutsche Aktien zu Beginn des zweiten Halbjahres von Reformbeschlüssen der Bundesregierung. Der DAX erreichte im August ein neues Rekordhoch, beendete das Quartal aber nur 0,8 Prozent höher bei 25.199 Punkten. Der EURO STOXX 50 verlor 0,9 Prozent auf 6.269 Punkte. Besser entwickelten sich die osteuropäischen Aktienmärkte: Der CECE-Index gewann 8,4 Prozent auf 3.755 Punkte.

Im Fernen Osten führten Gewinnmitnahmen bei großen Chipherstellern zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Der südkoreanische KOSPI verlor 16,5 Prozent, während der Taiwan Weighted Index um 3,9 Prozent zulegte. Der japanische Nikkei 225 sank um 4,7 Prozent auf 66.744 Punkte, während der breitere TOPIX um 2,9 Prozent zulegte. Der Hang Seng in Hongkong stieg um 7,6 Prozent. Die Aktienkurse der Goldminenbetreiber erholten sich mit dem Goldpreis. Der FT Goldmines Branchenindex beendete den Berichtszeitraum mit einem Plus von 14,4 Prozent.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Bei den Aktien- und Mischfonds entwickelten sich die Zielfonds zu Quartalsbeginn im Juli gemischt. Der State Street Europe Small Cap Value ETF schloss den Monat mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Gut präsentierte sich auch der Fonds HANSAGold EUR. Der offensive Mischfonds FMM-Fonds entwickelte sich seitwärts. Negative Performancebeiträge kamen vor allem vom Fidelity Emerging Markets Quality Income ETF mit Fokus auf Schwellenländeraktien sowie vom ETF Amundi MSCI Emerging Markets Asia ESG, der in asiatische Schwellenländerwerte investiert. Im Folgemonat August dagegen eine deutliche Erholung aller Zielfonds. Besonders erfreulich entwickelten sich der Fidelity Emerging Markets Quality Income ETF und der DWS Concept DJE Globale Aktien für weltweite Aktienwerte. Auch der HANSAGold leistete einen deutlich positiven Beitrag zur Wertentwicklung. Im Berichtsmonat September erzielte der ETF Xtrackers MSCI Japan Screened ein sehr erfreuliches Ergebnis. Ebenfalls positiv entwickelten sich u.a. die ETFs mit Fokus auf asiatische Schwellenländer sowie den breiten US-Aktienmarkt. Auf der anderen Seite enttäuschte vor allem der Fonds HansaGold, da der Goldpreis deutlich nachgab. Negative Performancebeiträge kamen auch u.a. von den ETFs, die in kleine europäische Aktienwerte oder in den breiten europäischen Aktienmarkt investieren. Die Renteninvestments entwickelten sich in diesem Quartal aufgrund des breiten Renditeanstiegs überwiegend schwach. Einzig der Fonds UI – Aktia Emerging Markets Local Currency Bond mit Fokus auf Schwellenländeranleihen in lokaler Währung trug positiv zur Performance bei.

STRATEGIEBERATER

Die DJE Kapital AG gehört zur DJE-Gruppe, kann sich auf 50 Jahre Erfahrung in der Vermögensverwaltung stützen und ist heute einer der größten bankenunabhängigen Finanzdienstleister im deutschsprachigen Raum. Sie steht mit ihrem hauseigenen Research für eine unabhängige, wertorientierte und risikobewusste Anlagepolitik. Das familiengeführte Unternehmen aus Pullach bei München ist heute in den Bereichen individuelle Vermögensverwaltung, institutionelles Asset Management sowie Publikumsfonds aktiv. Die Anlagestrategie, sowohl für Aktien- als auch für Anleihen, beruht auf der eigens entwickelten FMM-Methode, der eine systematische Analyse fundamentaler, monetärer und markttechnischer Indikatoren zugrunde liegt.

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots DJE Managed Depot Ertrag handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie DJE Managed Depot Ertrag wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot DJE Managed Depot Ertrag informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
82049 Pullach
Telefon +49 89 7904530
E-Mail ron.gieske@dje.de